

RINGER

Fünf Mal auf dem Treppchen

Vöhrenbach (fue/sk) Mit insgesamt fünf Podestplatzierungen kehrten die Nachwuchsringer des Kraftsportvereins 1900 Vöhrenbach von den südbadischen Meisterschaften zurück. Gleich zweimal stand dabei Simon Zwirner ganz oben auf dem Treppchen. In der Jugend E holte er sich zwei Meistertitel. Den Vizetitel errang Jonas Schätzle in der Jugend D bis 38 Kilogramm im griechisch-römischen Stil. Dritte Plätze belegten im Freistil Kevin Heine (Jugend D bis 27 Kilogramm), in der Jugend B Simon Schätzle (bis 69 Kilogramm) und Tobias Kreuz (76 Kilogramm).

Weitere Platzierungen: Vierter Platz: Jugend D Freistil Fabian Schätzle und Anton Lüders, fünfter Platz Jugend D Freistil Jonas Schätzle (38 kg), Jugend D griechisch-römisch Fabian Schätzle (34 kg), und Jugend D griechisch-römisch Jan Zwirner (38 kg). Sechster Platz: Jugend D Freistil Jan Zwirner (38 kg), Jugend D griechisch-römisch Kevin Heine (27 kg), Jugend C Freistil Manuel Kreuz (63 kg) und Jugend B griechisch-römisch Tobias Kreuz (76 kg).

Bei den offenen Bezirksmeisterschaften der weiblichen Jugend in Appenweiler erkämpften sich Michelle Doler und Nicole Heine in ihren Gewichtsklassen den ersten Platz. Bei einem internationalen Turnier in Wolfurt (Vorarlberg) wurde Michelle Doler in der Gewichtsklasse bis 30 Kilogramm Dritte. Vor ihr waren nur zwei Teilnehmerinnen aus der Schweiz. Die anderen deutschen und österreichischen Teilnehmer konnte sie hinter sich lassen.

VORTRAG

Göbel spricht über seine Hilfe

Furtwangen-Neukirch (sh) Über seine Arbeit in Brasilien als Entwicklungshelfer im Bereich der Aussätzigenhilfe informiert am kommenden Samstag, 6. März, Manfred Göbel mit einem Diavortrag im Anschluss an die Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Andreas. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr, wegen des Vortrags entfällt aber die Predigt. Etwa um 19.45 Uhr beginnt dann der Vortrag von Manfred Göbel, der in Furtwangen und Vöhrenbach kein unbekannter ist. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Seit vielen Jahren wird Manfred Göbel durch einen Freundeskreis im oberen Bregtal bei seiner Arbeit in Brasilien finanziell unterstützt und war deshalb auch schon mehrfach zu Vorträgen in Vöhrenbach, Neukirch oder auch an der Hauptschule in Furtwangen. Seit fast genau 25 Jahren betreut der gelernte Krankenpfleger im Rahmen des Aussätzigenhilfswerks in Brasilien etwa 6000 an Lepra erkrankte Menschen, seit einigen Jahren werden hier zusätzlich auch noch rund 3000 Menschen mit Tuberkulose versorgt. Er betreut dabei ein Gebiet etwa viermal so groß wie die Bundesrepublik. Für seine Arbeit in Brasilien erhält Manfred Göbel finanzielle Unterstützung, auch die regelmäßige Hilfe des Arbeitskreises in Neukirch, der von Rosa Waldvogel gegründet und von Linde Rohner weitergeführt wurde.

Senfoniker feiern mit den Bob-Weltmeistern am Königssee

Narrenmarsch erklingt am Watzmann

Hinterher herrschte kein Zweifel. Bei den Bobweltmeisterschaften am Königssee waren nicht nur die deutschen Bobs Weltklasse, sondern auch die Symbadischen Senfoniker aus Vöhrenbach. Zweieinhalb Tage lange heizten sie mit ihren bekannten Rhythmen die Stimmung an und es ertönte sogar der Narrenmarsch unter Watzmann und Jenner.

VON
WOLFGANG FÜRDERER

Vöhrenbach (fue/rhe) Erlebnisreiche Tage verbrachten die Symbadischen Senfoniker zusammen mit den weltbesten Bobsportlern bei der Weltmeisterschaft am Königssee. Das deutsche Organisationskomitee des internationalen Verbandes hatte die Vöhrenbacher Musiktruppe als musikalische Umrahmung engagiert.

Bereits schon am Freitag und Samstag sorgten die Symbadischen Senfoniker bei den Skeleton- und Bob-Weltmeisterschaftsläufen der Damen und Herren für gute Stimmung an der Bahn, wo verschiedene Stände und Zelte aufgebaut waren.

Ausgerüstet mit Winterjacken einer bayerischen Brauerei, Hauptsponsor der WM, konnte der schlechten Witterung zum Trotz über die gesamte Länge der Läufe direkt an der Bahn gespielt werden. Bei den Läufen der Vierer-Bobs am Samstag und Sonntag wurden die ins Ziel fahrenden Bobteams mit Musik von der Zieltribüne aus begrüßt und gefeiert.

Besonders gefiel dem Publikum und den Organisatoren, dass passend zur jeweiligen Nation auch das Musikstück gewählt wurde. Da erklangen die „Tulpen aus Amsterdam“ für die holländischen Fahrer, „Marina“ für die italienischen Sportler und „When the saints go marching in“ für ihre amerikanischen Kollegen. Bei den



Die Senfoniker mit Gästen. Hinten (von links) Georg Grabner, Landrat von Berchtesgaden, Helmut Hauschel, Ralf Heizmann, Michael Lehmann, Andreas Möller, Karl-Heinz Fritsch, Karl-Heinz Jockers, Walter Rissler und Rainer Wehrle. Vorne die Bobfahrer Markus Zimmermann und Christoph Langen, Stefan Bruder, Klaus Stahl, Rodel-Legende Georg Hackl, Tobias Blessing, Manfred Schyle und Ferdinand Möller.

BILD: PRIVAT

Tschechen und Russen fiel den 13 Musikern aus dem Schwarzwald aber nichts passendes ein und da ertönte halt - die Fasnet lässt grüßen - der Vöhrenbacher Narrenmarsch am Königssee. Superstimmung herrschte so unter den tausenden Zuschauern und bei den Sportlern. Auf der Tribüne im Zielraum wurde ebenso musiziert wie im Kreisel beim Doppelsieg der Deut-

schon Mannschaften um Andre Lange und Christoph Langen.

Nach der Siegerehrung wurde im VIP-Zelt zusammen mit dem Doppelweltmeister Andre Lange, Vizeweltmeister Christoph Langen und weiteren geladenen Gästen wie Georg Hackl und Rodlerin Susi Erdmann der Doppelsieg gefeiert. Nach dem gemeinsamen Essen stellten sich die

Weltmeister zu einem Gruppenbild gemeinsam mit den Senfonikern auf. Beeindruckt waren die Vöhrenbacher auch von der Freundlichkeit, mit der sie von den Sportlern empfangen wurden. Andre Lange lies es sich nicht nehmen, zusammen mit den Musikern bei einer Runde Bier auf seinen Sieg anzustoßen. Imposant aber auch die Kulisse am Königssee mit dem

Watzmann und dem Jenner im Hintergrund.

Ein Wiedersehen gab es auch mit dem Landrat von Berchtesgaden, Georg Grabner, auf dessen Vermittlung hin erst die Königssee-Verpflichtung zustande kam. Im Gespräch mit dem SÜDKURIER zeigte er sich noch zwei Tage später ganz begeistert vom Auftritt der Vöhrenbacher. Er habe ja gewusst, wieso er sie vorgeschlagen habe. Sie hätten die Erwartungen „mehr als erfüllt“.

Die Musiker hätten ganz viel zur „grandiosen Stimmung“ beigetragen, wie man sie „am Königssee noch nie erlebt“ habe. „Das lag an den Zuschauern, an den sportlichen Leistungen aber auch ganz maßgeblich an dieser Kapelle.“ Dies hätten alle Leute

gesagt. Ein Lob hatte Grabner aber nicht nur für den „grandiosen Auftritt“ parat, sondern

auch für die „sympathischen Leute“, die ihm auf Anhieb prächtig gefallen hätten. Weitere Auftritte am Königssee stellte er deshalb in Aussicht.

Groß war auch der Zuspruch der vielen Angehörigen der ausländischen Teams. So war beispielsweise ein Betreuer des kanadischen Teams ganz begeistert von den musikalischen Fähigkeiten der Senfoniker, was insgeheim bei manchem die Hoffnung weckte, vielleicht für die Weltmeisterschaft 2005 in Calgary engagiert zu werden. Auch im Fernsehen, vor allem in „Eurosport“, waren die Vöhrenbacher Musiker bei der Liveübertragung der Wettkämpfe teilweise zu sehen und vor allem auch zu hören.

Plätze nicht nur für Kinder ab drei Jahren

Anmeldung im **Kindergarten** für das Jahr 2004/2005- Eine Übersicht der verschiedenen Einrichtungen

Furtwangen (sk) Achtung Eltern: In den kommenden Tagen müssen die Kleinen für das neue Kindergartenjahr angemeldet werden. Hier die Termine der Einrichtungen in der Stadt und den Ortsteilen.

Die Anmeldung im **Kindergarten Maria Goretti in Furtwangen** für das Kindergartenjahr 2004/2005 findet am Mittwoch und Donnerstag, 17. und 18. März, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Einen gesetzlich gesicherten Kindergartenplatz können Kinder beanspruchen, sobald sie drei Jahre alt sind. Es können also alle Kinder angemeldet werden, die bis zum 1. August 2005 drei Jahre alt werden.

Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind von sieben Uhr bis 16.30 Uhr. Kinder, die über die Mittagszeit bleiben, erhalten eine warme Mahlzeit.

Der Kindergarten Maria Goretti bietet zusätzlich eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren und Grundschulkindern an. Diese Plätze können

jedoch nur in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Das Team des Kindergartens würde sich freuen, wenn die Kinder zur Anmeldung mitgebracht werden, um sich gegenseitig kennen zu lernen.

Im **evangelischen Kindergarten „Regenbogen“ in der Rabenstraße** können die Anmeldungen am Mittwoch, 10. März, und am Donnerstag, 11. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr erfolgen. Die Eltern, die ihr Kind schon auf die Vormerkliste setzten, möchten ihre Anmeldung bitte nochmals bestätigen. Diese Bestätigung kann auch telefonisch erfolgen. Für das neue Kindergartenjahr, welches im September beginnt, können die Kinder angemeldet werden, die ab September 04 bis Juli 05 drei Jahre alt werden.

Am 17. und 18. März können alle Kinder, die im September zwei Jahre und neun Monate alt sind, oder bis August 2005 drei Jahre alt werden oder älter sind, im **Kindergarten St. Martin**

am Kussenhof in Furtwangen in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr angemeldet werden.

Am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr nimmt der **Kindergarten St. Andreas in Neukirch** die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2004/05 entgegen. Für die Regelgruppe können Kinder angemeldet werden, die spätestens bis 31. August 2005 drei Jahre alt sind und im nächsten Kindergartenjahr aufgenommen werden sollen. Für die altersgemischte Gruppe können Kinder unter drei Jahren und Grundschulkindern (- verlässliche Halbtagsgrundschule - Randzeitbetreuung - Betreuung während der Schulferien) angemeldet werden. Eine telefonische Anmeldung ist auch möglich. Anmeldeschluss ist der Donnerstag, 11. März, um 15.30 Uhr.

Beachten sollten Eltern künftig die flexible Einschulung ab dem Schuljahr 2005/2006. Kinder, die in einem vorge-

schriebenen Zeitraum das sechste Lebensjahr vollenden, können von ihren Eltern - ohne bürokratische Hürden - zur Schule angemeldet werden und erhalten damit den Status eines schulpflichtigen Kindes.

Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die nach wie vor vom Schulleiter - gegebenenfalls unter Beziehung eines pädagogisch-psychologischen Gutachtens und eines Gutachtens des Gesundheitsamtes - festgestellt wird.

Alle Eltern, deren Kind bis zum Juli 2005 drei Jahre alt wird, können diese am Dienstag und Mittwoch, 9. und 10. März, zwischen neun und elf Uhr im **Kindergarten St. Johann Rohrbach** anmelden. In Ausnahmefällen ist auch eine Aufnahme des Kindes im Alter von zwei Jahren und neun Monaten möglich. Telefonische Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen (07723/7107 nur vormittags).

RATHAUS

Neuer Mieter für Erdgeschoss

Gütenbach (fue) Das Gütenbacher Rathaus hat einen neuen Mieter für das Erdgeschoss gefunden. Seit dem Auszug der Post standen die Räume in dem in der Ortsmitte gelegenen Gebäude leer und lange gelang es nicht, einen Nachmieter für die Räume zu finden. Jetzt ist die Gemeinde aber mit ihren Bemühungen erfolgreich gewesen.

Der Steinmetzmeister Walter Frank wird in den Räumen eine Geschäft eröffnen. Derzeit ist er schon damit beschäftigt, notwendige Umbauarbeiten vorzunehmen. Noch in diesem Monat soll das Geschäft eröffnet werden.

Bürgermeister Thomas Klütke zeigt sich erfreut darüber, dass sich ein neuer Handwerksbetrieb in der Gemeinde ansiedelt und gleichzeitig auch die leerstehenden Räume damit wieder genutzt werden. Näheres dazu will die Gemeinde und der Firmeninhaber demnächst in einem Pressegespräch erläutern.

SCHÖNER SKITAG IM MONTAFON

Groß war die Resonanz beim neunten Hammer-eisenbacher Skitag. Mit einem Doppelstockbus fuhren 62 Skibegeisterte, darunter sehr viele Jugendliche und auch Bürgermeister Robert Strumberger, ins Montafoner Skigebiet Golm. Präsident Robert Preisinger hatte die Fahrt perfekt organisiert.

BILD: DORER



GÜTENBACH VOR 30 JAHREN

Konfirmation im neuen Haus

Vorschulkindergarten sollte zum 1. April starten - **Martin Schartel** sprang am weitesten

Gütenbach (cha) Anfang März hatte es vor 30 Jahren in Gütenbach noch einmal ordentlich geschneit, so dass der Skiclub seinen Jedermann-Langlauf am Bühlberg unter guten Bedingungen ausrichten konnte. Am 11. März 1974 berichtete der SÜDKURIER, dass Adolf Schartel Tagesbestzeit fuhr. In der Damenklasse siegte Anna Thoma bereits zum dritten Mal und durfte den Wanderpokal endgültig behalten.

„Vorschulkindergarten ab 1. April“ meldete der SÜDKURIER am 12. März 1974 aus einer Sitzung des Gütenbacher Gemeinderates. Die Räume im alten Schulhaus waren vom Gesundheitsamt und vom Jugendamt begutachtet worden. Die Instandsetzungsarbeiten hatten die Gemeindefacharbeiter zum größten Teil in eigener Regie erledigt, damit der Kostenrahmen von 5000 Mark eingehalten wurde. Möbel und Spielzeug waren bestellt, die Einweihungsfeier vorbereitet, wie Bürger-

meister Eble mitteilte.

270 jugendliche nordische Skisportler trafen sich vor 30 Jahren in Gütenbach zum Saisonabschluss des Schwarzwälder und schwäbischen Skiverbandes. Der Sprunglauf wurde auf der Furtwanger Schanze ausgetragen. Den weitesten Sprung, 33 Meter, zeigte Martin Schartel.

Helmut Schonhard, Gemeindeobersekretär, wurde „von der Gemeinde Gütenbach in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit“ übernommen, zitierte der SÜDKURIER am 15. März 1974 Bürgermeister Hermann Eble.

„Eine große kämpferische Leistung“ wurde der Fußballmannschaft des FC 04 Gütenbach im ersten Spiel nach der Winterpause vor 30 Jahren bescheinigt. Die Gütenbacher holten in St. Georgen ein 2:2 Unentschieden. Sie hatten zur Pause sogar 1:0 geführt, waren dann in Rückstand geraten und hatten durch einen Foulelfmeter in

letzter Minute den Ausgleich geschert. Die Mannschaft stand in der A-Klasse auf dem 13. Tabellenplatz.

Steigende Tendenz meldete vor 30 Jahren der Gütenbacher Schwarzwaldverein. Am 20. März 1974 berichtete der SÜDKURIER-Chronist aus der Generalversammlung, dass die Zahl der Mitglieder um zehn auf 178 gestiegen war. Bei 17 Wanderungen wurden 599 Teilnehmer registriert. Vorsitzender war vor 30 Jahren Albert Lais, sein Stellvertreter Hermann Eble, Schriftführer Günter Heim. Ernst Sonnenschein verwaltete die Kasse.

Das neue evangelische Gemeindehaus in Gütenbach gab vor 30 Jahren den Rahmen für die erste Konfirmationsfeier am Ort ab. Früher wurden die Gütenbacher in Furtwangen konfirmiert. Pfarrer Thoma konfirmierte fünf Jugendliche: Roman Thurner, Jürgen Ziegler, Sabine Thurner, Andrea Wolff und Thomas Graf.